



Silke Farmer-Wichmann, Clemens Riha

Wenn Wände reden könnten

Wiener Zinshäuser: ihre Geschichte und ihre Geschichten

Format 23 x 26 cm | ca. 304 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

Mit zahlreichen 4c-Fotos und 23 Illustrationen

ISBN 978-3-218-01334-5

€ (A, D) 36,00

ET: März 2022

Unterhaltsam Kurioses aus der Wiener Stadtgeschichte auf Spaziergängen zu prächtigen Zinshäusern

Abseits der Ringstraßenpalais durchzieht ein großer Facettenreichtum an Zinshäusern die Stadt. Noble Mietvillen und vornehme Bürgerhäuser ebenso wie ehemalige Arbeiterkasernen machen Wien zu einer der historisch interessantesten Städte Europas.

Die Seele eines Hauses sind seine Bewohner. Im Fall der Wiener Zinshäuser haben stets auch die Eigentümer viel zum Schicksal der Gebäude beigetragen. Sie entscheiden über den Erhalt von Schützenswertem, kennen ihre Mieterinnen und Mieter persönlich und erleben mitunter Kurioses bei der Verwaltung der Häuser.

Silke Farmer-Wichmann und Clemens Riha sind mit Zinshausbesitzer:innen ins Gespräch gekommen und haben dabei Unterhaltsames, Berührendes und Wissenswertes zutage gefördert. In Spaziergängen durch unterschiedliche Stadtteile Wiens präsentieren die Autoren uns über 50 Gebäude in Anekdoten, prächtigen Fotografien und humorvollen Illustrationen, die Wiens private Historie zum Leben erwecken.